



Das Streichorchester der Kreismusikschule Burgenlandkreis „Anna Magdalena Bach“ Zeitz unter Leitung von Alexander Köhler eröffnete das Konzert im Dom St. Peter und Paul zu Zeitz mit einem anspruchsvollen Programm. FOTO: HELGA FREUND

# Händel und Haydn treffen auf Webber und Drum-Samba

**MUSIKFEST** Jugendliche spielen im Rahmen des landesweiten Projektes auch im Zeitzer Dom. Das Programm bietet Klassik und Moderne.

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Mit einem Violinensolo, gespielt von zwei jungen Geigerinnen, begann am Samstagnachmittag das Konzert im Dom St. Peter und Paul zu Zeitz. „Die Gedanken sind frei“ klang von der Empore, das Motto des Jugendmusikfestes 2009 in Sachsen-Anhalt.

„Das ist ein schönes Motto im Jahr des Mauerfall-Jubiläums“, meinte denn auch Andreas Lüdike, Referatsleiter „Jugend musiziert“ und instrumentales Musizieren sowie Geschäftsführer des Jugendsinfonieorchesters. Er erinnerte daran, dass das Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt bereits im 14. Jahr stattfindet. „Landesweit“, wie er betonte, „mit 47 Ensembles und 1 000 Jugendlichen, von Orchester, Solisten, über Chor, von Sinfonik bis Jazz.“ Und er gab den Zuhörern noch eines mit auf den Weg: „Dieses Musikfest ist deutschlandweit etwas ganz Besonderes, das gibt es sonst so nicht.“

Dass es nicht nur wohlklingende Worte waren, sondern durchaus auch musikalischer Hochgenuss, das bewiesen dann die beiden Orchester. Das Streichorchester der Kreismusikschule Burgenlandkreis „Anna Magdalena Bach“ Zeitz unter Leitung von Alexander Köhler hatte auf der Empore des Doms Platz genommen. Von da erklangen Werke unter anderem von Händel, Boyce und Telemann. Die „Vorband“ stimmte bestens und mit gewohnt sicherem und beeindruckendem Spiel auf das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ Halle ein. Unter Leitung von Joachim Brust hatten sich die jungen Musikerinnen und Musiker ein anspruchsvolles Programm vorgenommen. Der Bogen spannte sich denn auch klanggewaltig und souverän von Felix Mendelssohn-Bartholdys Sinfonia Nr. 2 und Haydns Sinfonie G-Dur bis zu Andrew Lloyd Webbers „Evita“.

Besonders gut kamen bei den Zuhörern im übrigens sehr gut besetzten Zeitzer Dom modernere Klänge an: Giovanni Riccis „String's Brass'n Drum-Samba“, für die es begeisterten Applaus gab. Keine Frage,

dass das Publikum nach einem solchen Konzert eine Zugabe forderte und filmmusikalisch auch bekam.

## MUSIKRAT

### Noch ein Konzert

**Am Wochenende** fanden weitere Konzerte „Auf der Straße der Romanik zum Jugendmusikfest“ statt. Von Pretzien bis Drübeck waren die Aufführungsorte Kirchen, alte Häuser, in denen Jugendliche musizierten. Ein Konzert steht noch aus im 14. Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt. Es findet am Sonntag, 27. September, 18 Uhr in der Burgkirche Querfurt statt, „in capella“ heißt es dort mit dem Praetorius Consort und Ensembles und Solisten der Musikschule Querfurt.

#### Mehr Informationen zum

jährlichen Landesjugendmusikfest und zum Landesmusikrat gibt es auf [www.lmr-san.de](http://www.lmr-san.de)

Text-Quelle: vom Dienstag; 22.09.2009 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 13; MZ-Foto: FOTOS: HELGA FREUND